



Liebe Leserinnen und Leser,

immer wieder erhalten wir Hinweise darauf, dass in der Region Kaiserslautern eine nachhaltige, zukunftssichernde Wirtschaftspolitik betrieben wird. Aktuell hat die Firma Prognos im Auftrag des Handelsblattes ein Ranking der Regionen bezüglich deren Zukunftspotentialen erstellt. 439 Kreise und Städte wurden untersucht, 29 Indikatoren ergeben ein umfassendes Bild. Die Stadt und der Landkreis Kaiserslautern belegen in diesem Ranking die Plätze 84 und 85, sind also in der Gruppe der Top 20 Prozent. Besonders herausragend ist die Bewertung in der Dynamik: hier liegen wir auf dem 18. (Kreis) bzw. 27. Platz (Stadt). Diese positive Einschätzung ist ein kräftiger Wind in unseren Segeln: die Qualitäten unseres Standortes, die uns schon lange bekannt sind und uns täglich motivieren, unser Bestes zu geben, können wir mit dieser unabhängigen Quelle nun noch besser belegen.



Dr. Philip Pongratz Walter Scherer

Kaiserslautern wird Standort eines Max-Planck-Instituts

An der Technischen Universität Kaiserslautern (TU) und der Universität des Saarlandes in Saarbrücken wird ein Max-Planck-Institut (MPI) für Softwaresysteme als Doppelinstitut eingerichtet. Das Institut wird in Kaiserslautern zunächst auf dem UNI-Campus, angesiedelt. Thematische Schwerpunkte des Institutes sollen Datensicherheit und innovative Programmiersprachen sein. Der Jahresetat für das Doppelinstitut soll zehn Millionen Euro betragen, Forschungsminister Jürgen Zöllner hat seitens des Landes Rheinland-Pfalz bereits kräftige Finanzhilfen zugesagt. 280 Arbeitsplätze, die Hälfte davon in Kaiserslautern, werden entstehen.



Das MPI stellt eine große Chance für die Region dar: der Wissenschaftsstandort Kaiserslautern erfährt mit dieser Entscheidung eine starke Aufwertung im internationalen Forschungsumfeld, der Strukturwandel in der gesamten Region wird sich beschleunigen. Kaiserslautern und Saarbrücken haben sich gegen Konkurrenten wie Darmstadt, Aachen, Karlsruhe und München durchgesetzt. Den Ausschlag für die Standortentscheidung gab die seit vielen Jahren hervorragend funktionierende Zusammenarbeit der Universitäten über Sonderforschungsbereiche und Institute, welche die Informatik-Kompetenz beider Standorte profilierte. Mit 80 Instituten und mehr als 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie über 7.500 Nachwuchs- und Gastwissenschaftlern ist die Max-Planck-Gesellschaft eine der führenden Organisationen für Grundlagenforschung in Europa. www.max-planck.de

Firmen-Notizen

Human Solutions



Bereits im zweiten Jahr nach ihrer Abspaltung von der tecmath AG wies die Human Solutions GmbH glänzende Wachstumsraten auf. Das hochinnovative Unternehmen, das auf seinen Geschäftsfeldern Ergonomiesimulation und Bodyscanning international erfolgreich agiert, erwirtschaftete mit 75 Mitarbeitern Umsatzerlöse von rund 7 Millionen Euro. Eine Million Euro steuerte das Tochterunternehmen in Troy/ USA bei. Großen Erfolg hat Human Solutions bei der Bereitstellung der Technologie für maßgeschneiderte Kleidung: bereits in 60 Geschäften in Europa stehen Body-Scanner. Die Hersteller Octavia und Swisstex stellen Kollektionen bereit, aus denen maßgeschneiderte Modelle gefertigt werden. Vier Ar-

Inhaltsverzeichnis

Kaiserslautern wird Standort eines Max-Planck-Instituts	1
Firmen-Notizen	
Human Solutions	1
Creativ WERBUNG	2
CJD	2
PLAKSIN	2
Versorger der Region Kaiserslautern	
Stadtwerke und Verbandsgemeindewerke Landstuhl	3
Gasanstalt	3
ZAK	3
Chancen und Kontakte	
AtM Consultants	4
Gründerwettbewerb	4
Impressum	4



Human solutions im PRE-Park

meen nutzen das Bodyscanning, um Uniformen passgenau zur Verfügung zu stellen. Das Einkleiden benötigt viel weniger Zeit, die Kosten für die Bevorratung von selten benötigten Größen entfallen. Bei der Ergonomiesimulation werden Menschen und ihr Verhalten simuliert, um Produkte schneller, menschengerechter und preiswerter entwickeln zu können. Zu den Kunden gehören fast alle großen Automobilhersteller weltweit, mit dem Ergonomie-Tool RAMSIS ist Human Solutions Weltmarktführer im Bereich Innenraumauslegung von Fahrzeugen. Auch der Innenraum des neuen Airbus 380 wird mit Know-how aus Kaiserslautern gestaltet. Die Zukunftsaussichten für die Produkte von Human Solutions haben die Beteiligungsgesellschaft CornerstoneCapital AG, Frankfurt, überzeugt. CornerstoneCapital hält jetzt 30 Prozent des Kapitals und hat hierfür 2,1 Millionen Euro gezahlt. Weiterer großer Anteilseigner ist die britische Investmentgruppe 3i mit ebenfalls 30 Prozent.

www.human-solutions.de

Druckvorlagen am besten wirken. Der Kunde soll sich auch darauf verlassen können, dass der Betrieb die richtige Material-, Farb-, und Druckerwahl trifft. Ein Druckmaschinenpark, bestehend aus drei Großformat-Druckern für alle am Markt verfügbaren Materialien ist vorhanden, und das Spektrum reicht vom Textildruck bis zum Foliendruck. Das Unternehmen wird von der Familie Tecles geleitet und beschäftigt sieben Mitarbeiter und einen Auszubildenden.

www.creativ-online.de

CJD

Das CJD - Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V., eine der großen Bildungs- und Sozialeinrichtungen unseres Landes, ist mit einem Bildungszentrum in Kaiserslautern vertreten. Das CJD ist ein Jugend-, Bildungs-, und Sozialwerk, das jungen Menschen Ausbildung, Förderung und Unterstützung in ihrer aktuellen Lebenssituation anbietet. Nach dem Motto „Keiner darf verloren gehen!“ orientiert es die Inhalte seiner Arbeit am christlichen Menschenbild. Mehr als 90.000 Menschen nehmen jährlich bundesweit an über 150 Orten die Angebote des CJD wahr. Das CJD fördert in Kaiserslautern 110 Jugendliche in berufsvorbereitenden Maßnahmen und bildet 70 Jugendliche in verschiedenen anerkannten Berufen aus. In professionell ausgestatteten Fachbereichen (Metall, Farbe, Holz, Bau, Hauswirtschaft) erfolgen die praktischen Unterweisungen durch Mitarbeiter mit Meisterqualifikation. Ergänzend dazu erhalten die Jugendlichen einen regelmäßigen Förderunterricht durch Lehrer in allgemeinbildenden und berufsspezifischen Fächern als auch in EDV. Begleitet und beraten werden die Teilnehmer durch sozialpädagogische Fachkräfte. In einer Außenstelle in Landstuhl werden weitere 60 Jugendliche in Kooperation mit Betrieben auf den Übergang in den Beruf vorbereitet. Ziel der Förderung ist in allen Bildungsmaßnahmen, eine Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt zu erreichen oder die Voraussetzungen dafür zu verbessern. Die Maßnahmen werden von der Agentur für Arbeit Kaiserslautern finanziert.



www.cjd.de

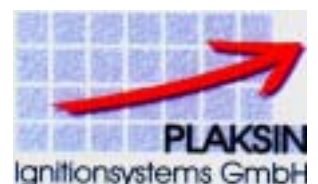
Creativ WERBUNG

Seit rund 15 Jahren ist Creativ WERBUNG in Kaiserslautern tätig. Zur Leistungspalette gehören Digitaldruck, Werbeposter und Lichttransparente, Bauschilder, Fahrzeug- und Schaufensterbeschriftungen und professionelle Entwurfsarbeiten. Die Firma bietet außerdem Dienstleistungen wie Laminieren, Kaschieren, Veredeln, Verklebungen sowie Montagen vor Ort an. Der Ausbildungsbetrieb für Mediengestalter für Digital- und Printmedien ist zugleich ein Handwerksbetrieb der Schilder- und Lichtreklamehersteller. Präsentationssysteme für Displays und Poster sowie Rahmen und Prospektständer vervollständigen das Programm. Von heute auf morgen kann die Firma Aufträge ausführen, was Druck und Konfektionierung beinhaltet. Creativ WERBUNG bietet an, alle technischen Fragen für den Kunden zu klären, zum Beispiel, in welcher Auflösung und in welcher Größe seine



PLAKSIN

Die PLAKSIN Ignitionsystems GmbH ist ein junges Unternehmen, dessen Gründung auf dem Patent eines alternativen Zündsystems für Ottomotoren beruht. Seine Kernkompetenz besteht darin, dieses Zündsystem bis zur Serienreife zu entwickeln und dann zu vertreiben. Die Vorteile dieses neuartigen Zündsystems bestehen in einem deutlich gesenkten Treibstoffverbrauch und in erheblich reduzierten Abgasemissionen. Auf der Suche nach Investoren kam PLAKSIN mit einem weltweit agierenden Unternehmen in Kontakt, das Investitionen aus den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) vermittelt. Im Zuge der Zusammenarbeit konnte PLAKSIN wertvolle Erfahrungen im Umgang





mit Geschäftspartnern aus arabischen Ländern, speziell aus den VAE, sammeln. In Zusammenarbeit mit Partnern aus den VAE bietet die PLAKSIN Ignitionsystems GmbH Beratung, Vermittlung von Geschäftspartnern, Verkauf von Patenten, Kreditvermittlung und Firmengründung in den VEA oder Beteiligungen an dort tätigen Unternehmen. Innovativen Unternehmen bieten sich hier einmalige Chancen, Risikokapital für weiteres Wachstum zu akquirieren.

Plaksin@t-online.de

Kläranlagen zur Verfügung, wo auch das Abwasser vom Flugplatz Ramstein und US-Hospital Landstuhl gereinigt wird. Demnächst wird auch das US-Hospital Landstuhl, das für die amerikanischen Streitkräfte eine herausragende Spitzenstellung in der Welt außerhalb der USA inne hat, mit Wasser aus dem öffentlichen Versorgungssystem der Verbandsgemeindewerke versorgt; hier betreiben die US-Streitkräfte derzeit noch ein eigenes Wasserwerk.

www.landstuhl.de

Versorger der Region Kaiserslautern

Es vergeht keine Stunde, in der wir ohne sie auskommen, und doch nehmen wir sie kaum wahr: die Ver- und Entsorgungsunternehmen. Nachts, wenn wir schlafen, laufen Kühlschrank und Heizung, dass Busse fahren, finden wir selbstverständlich, unser Müll verschwindet regelmäßig aus unserem Blickfeld. Tatsächlich ist die Qualität der Ver- und Entsorgungsunternehmen ein wichtiger Standortfaktor. Wir stellen drei regionale Unternehmen vor.

Stadtwerke und Verbandsgemeindewerke Landstuhl

Die Sickingenstadt Landstuhl und die Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Landstuhl weisen in der deutschen Statistik eine Bevölkerungszahl von rund 16.400 Personen auf - hinzu kommen noch rund 7.000 Mitglieder ausländischer Streitkräfte und deren Angehörige. Die Stadtwerke Landstuhl liefern pro Jahr an rund 3.500 Haushalte und Sonderkunden 200 Millionen Kilowattstunden Erdgas. Ein besonderer Kunde ist das US-Hospital, es wird über ein eigens errichtetes Fernheizwerk mit Fernwärme versorgt. Seit 1996 fährt in Landstuhl der „Sickingen-Bus“, der die einzelnen Stadtteile verkehrsmäßig an die Innenstadt anbindet. Zwischenzeitlich konnte der 500.000ste Fahrgast begrüßt werden. Die Verbandsgemeindewerke Landstuhl versorgen die Haushalte über ein Verbundsystem mit jährlich rund 1,2 Millionen Kubikmeter Trinkwasser. Für die Abwasserreinigung stehen in der Verbandsgemeinde 4



Landstuhl Medical Center der Amerikanischen Streitkräfte

Gasanstalt

Die Gasanstalt Kaiserslautern AG gehört zu den Traditionsunternehmen unserer Stadt und ist mit 104 Mitarbeitern ein wichtiger Arbeitgeber. Die Gasanstalt hat sich zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen entwickelt, das sich neben der reinen Versorgung der Haushalte und Unternehmen mit Erdgas weitere Geschäftsfelder erschlossen hat. Über das Tochterunternehmen abita ist die Gasanstalt auch in der Stromversorgung tätig. Nahwärme ist eine attraktive und umweltfreundliche Alternative für Heizung und Warmwasser. Kunden außerhalb des Netzgebietes werden mit Flüssiggas versorgt. Für Firmenkunden erstellt die Gasanstalt im Rahmen ihres Industrieservices ein komplettes Konzept, wie sie mit der Verwendung von Erdgas ihre Betriebsabläufe optimal gestalten. Zwei Erdgastankstellen im Stadtgebiet machen Erdgas als alternativen Kraftstoff attraktiv. 280 private und geschäftliche Erdgasfahrzeuge sind schon in der Region Kaiserslautern unterwegs. Das Netz der Erdgastankstellen in Deutschland umfasst 420 Stationen, rund 1.000 sind geplant. Relativ neu sind die Geschäftszweige Objektschutz, eine umfassende Beratung und technische Dienstleistungen zur Sicherung von Anlagen und Gebäuden, sowie der Einstieg in die Gastronomie mit dem Bistro „Gastronomica“ am Altenhof. Die flächendeckende Versorgung mit Erdgas ist jedoch nach wie vor das Kerngeschäft der Gasanstalt: Das Rohrnetz ist 1.000 Kilometer lang, pro Jahr werden zwei Milliarden Kilowattstunden Erdgas geliefert. Die Leitzentrale in der Brandenburger Straße, die den Erdgasbezug unter anderem auf der Basis neuronaler Netze prognostiziert und steuert gehört zu den modernsten Anlagen in Deutschland. Hier wird auch eine hochmoderne Gas-Klima-Anlage betrieben, die umweltfreundlich sowohl heizt als auch kühlt. Die Gasanstalt hat 2003 rund 66 Millionen Euro umgesetzt und weist einen Bilanzgewinn von 3,26 Millionen aus. Die Stadt Kaiserslautern hält als größter Einzelaktionär 54 Prozent der Anteile, die Thüga AG in München 42 Prozent.



www.gasanstalt.de

ZAK

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) ist ein innovativer Entsorger, der auf dem 85 Hektar großen Gelände im Kapittel ein modernes Abfallwirtschaftszentrum mit rund 60 Mitarbeitern und fünf Auszubildenden betreibt. Mitglieder des Zweckverbandes sind die Stadt und der Landkreis Kaiserslautern.





Adresse

Seit 1997 existiert das Umwelterlebniszentrum, das in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg konzipiert wurde. Rund 500 Kinder und Jugendliche pro Jahr lernen hier Fakten zum Thema Abfall kennen, bei vielen wird der Grundstein für einen dauerhaft verantwortungsvollen Umgang mit Abfall gelegt. Für die Behälterbereitstellung sowie den Transport der Abfälle vom Erzeuger zum ZAK sind der Landkreis und die Stadt Kaiserslautern zuständig.

www.zak-kl.de

Zwanzig Jahre lang wurde der Abfall von rund 250.000 angeschlossenen Einwohnern im Kapiteltal verfüllt. Das heutige Geländeniveau befindet sich teilweise bis zu 50 Meter über der ursprünglichen Talsohle. Das Deponieren von Siedlungsabfall wird seit Ende 1998 nicht mehr praktiziert, die Deponie ist auf einer Fläche von 5 Hektar bereits mit einer Folie abgedichtet. Der Restabfall des Landkreises wird seit 2002 mechanisch-biologisch behandelt, der dabei entstehende Rest auf der Deponie des Landkreises Kusel deponiert. Der Restabfall der Stadt wird über den Zweckverband Abfallverwertung Südwestpfalz (ZAS) entsorgt, wobei ein Teil davon verwertet wird. Der Großteil gelangt in das Müllheizkraftwerk Pirmasens. Weitere Bausteine des Abfallwirtschaftszentrums ist die Kompostierung mit einem Jahresdurchsatz von 15.000 Tonnen Bioabfall und 25.000 Tonnen Garten- und Parkabfällen. In der Bauschuttzubereitung werden etwa 6.000 Tonnen Recyclingmaterial für den Straßen- und Wegebau produziert, rund 8.000 Tonnen Holz werden an der Gebrauchtholzaufbereitungsanlage aufbereitet. Papier, Glas und Wertstoffe mit dem Grünen Punkt werden im Wertstoffhof gesammelt und von externen Verwertern recycelt. Die Bürger aus Stadt und Landkreis Kaiserslautern haben die Möglichkeit, ihre Abfälle im Wertstoffhof überwiegend kostenfrei entsorgen. Der ZAK baut die erneuerbare Energie als Geschäftsfeld weiter aus. 2005 geht ein Biomassekraftwerk in Betrieb, das rund 20.000 Jahrestonnen unbelastetes Holz und Heckenschnitt sowie Bio- und Deponiegas verwertet. 13 Megawatt Wärme soll produziert werden, das entspricht einer elektrischen Leistung von 3.266 Kilowatt pro Stunde. 135 Millionen Liter Heizöl werden durch das Biomassekraftwerk ersetzt.



ZAK-Gelände: Entsorger und Energie-Lieferant

Chancen und Kontakte

AtM Consultants

An der Technischen Universität Kaiserslautern sind die AtM Consultants e.V. als studentische Unternehmensberatung aktiv. Beratung wird in vielen Tätigkeitsgebieten mit Schwerpunkt auf Marktanalysen und allgemeinen betriebswirtschaftlichen Problemstellungen angeboten. Die Studierenden beraten vor allem kleine und mittelständige Unternehmen, aber auch renommierte Firmen bedienen sich des studentischen Know-hows. Für die Dresdner Bank AG in Frankfurt wurde mit Hilfe von AtM ein strategisches Controlling-Instrumentarium für den Bereich E-Commerce entwickelt und für die Deutsche Bahn AG Vermarktungskonzepte für Bahnhöfe in Mittelzentren. Die SAP AG gehört ebenfalls zum Kundenkreis. Die Studierenden, die sich bei AtM Consultants engagieren, kommen aus allen Fachbereichen der Technischen Universität und der Fachhochschule Kaiserslautern. Im Schnitt hat das Team 35 Mitglieder.

www.atm-consultants.de



Gründerwettbewerb

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) unterstützt Unternehmensgründer im Multimedia-Sektor. Bis 2006 werden in insgesamt 9 Ausschreibungsrunden herausragende Ideen prämiert. Insgesamt werden 27 mal 25.000 Euro und 90 Mal 5.000 Euro an Startkapital vergeben. Hinzu kommen Sonderpreise. Außerdem werden den Preisträgern professionelles Coaching und Seminare angeboten. Teilnehmen kann, wer vor der Unternehmensgründung steht oder bei dem diese kürzer als vier Monate zurückliegt.

www.gruenderwettbewerb.de

Herausgeber:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH • Maxstraße 7 • 67659 Kaiserslautern
fon 0631-37124-0 • fax 0631-95955
wfk@kaiserslautern.de • www.wfk-kl.de
August 2004

